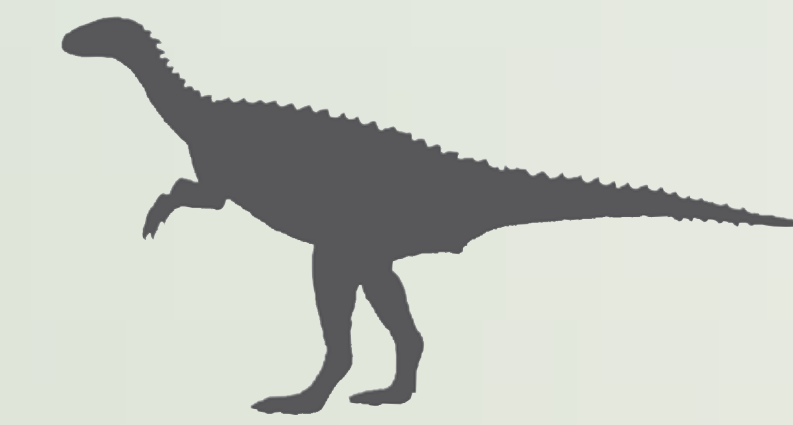


Vegetarier im Schuppenkleid



Steckbrief

Wissenschaftliche Bezeichnung: *Emausaurus ernsti*

Alter: ca. 190 Mio. Jahre

Größe: ca. 1,5 m lang

Fundhorizont: Unterer Jura (Lias)

Fundorte in Thüringen: keiner

Bedeutende Fundorte weltweit: bisher weltweit nur ein Fund in Grimmen bei Greifswald

Ernährung: Pflanzenfresser

Hinweis: Die Rekonstruktion des *Emausaurus* ist hypothetisch, da bisher nur der Schädel, aber kein Skelett gefunden wurde.

Zur Zeit des Unteren Jura war Deutschland weitgehend vom Meer bedeckt, daher gibt es hierzulande (fast) keine Zeugnisse der festländischen Saurierfauna dieser Zeit. Zu den wenigen Ausnahmen zählt der Fund eines nur etwa 20 cm großen Saurierschädels in einer Tongrube bei Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern).

Der Schädel ist in einer Kalksteinknolle erhalten. Diese entstand durch Sammelkristallisation von Kalk im noch unverfestigten Meeresschlamm. Anders als das umgebende Sediment wurde diese harte Knolle durch den späteren Auflastdruck nicht kompaktiert. Der Schädel ist daher dreidimensional erhalten! Organische Reste (z.B. Ammonitengehäuse) bilden oft den Kern solcher Geoden; in diesem Fall war es zufällig ein Saurierschädel!

Erst Jahrzehnte nach dem Fund konnte das Stück untersucht und wissenschaftlich beschrieben werden (HAUBOLD 1991). Dazu wurde der Kalkstein teilweise mit einer schwachen Säure aufgelöst. Es zeigte sich, dass es nicht nur ein neuer, bis dahin unbekannter Saurier, sondern auch ein stammesgeschichtlich sehr interessanter Fund ist. *Emausaurus ernsti* könnte ein direkter Vorfahre der Ankylo- und Stegosaurier sein, jene gepanzerten Pflanzenfresser, die ab dem Oberen Jura weltweit dominierten.

Doch wie gelangte das Landtier *Emausaurus* in die Meeresablagerung? Eine Möglichkeit ist, dass *Emausaurus* in Strandnähe von einem Meeresräuber gerissen wurde.

Der Gattungsnamen *Emausaurus* ist ein Akronym der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, an der der Entdecker studierte und lehrte. Der Artnamen *ernsti* ehrt den Finder Dr. W. Ernst, der 1968 damals noch als Student diese Geode entdeckte.

Zeittafel der erdgeschichtlichen Entwicklung im Nationalen GeoPark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen

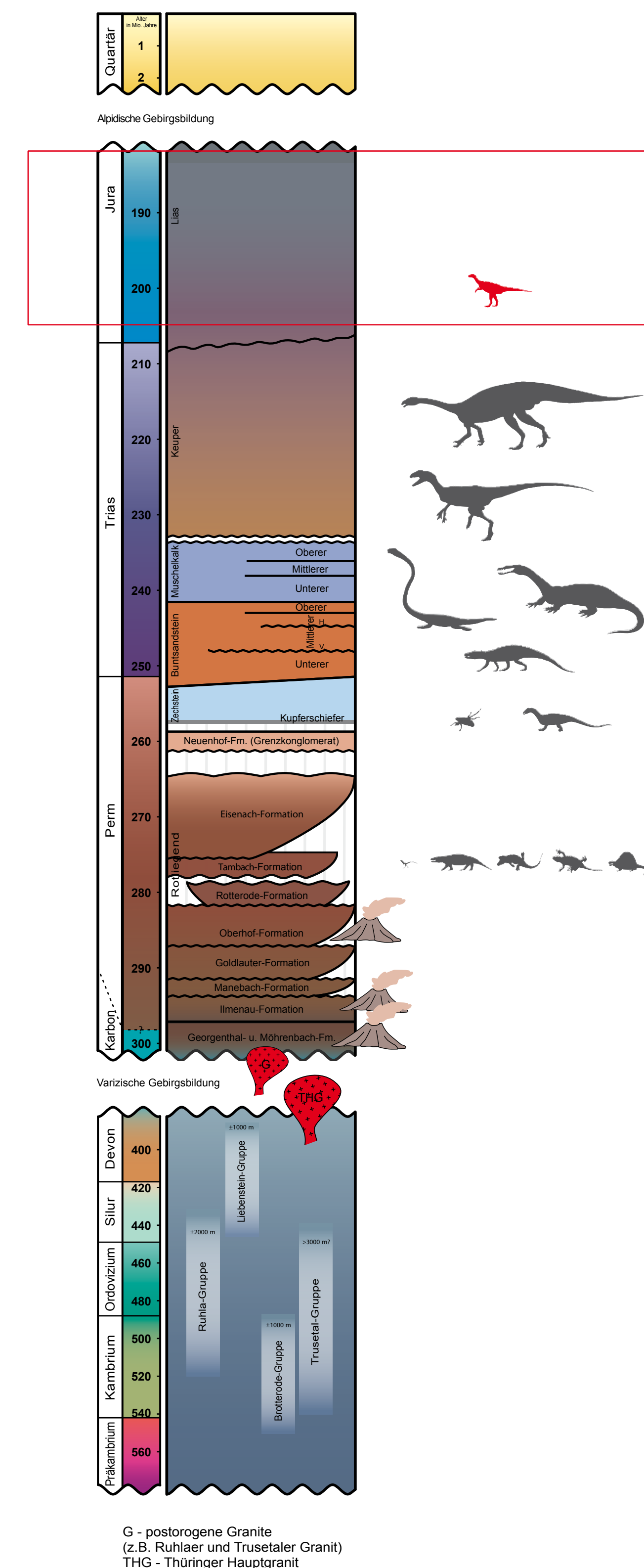


Abb. 1: Paläogeographische Weltkarte zur Zeit des Unteren Jura
● Lage des Geoparks

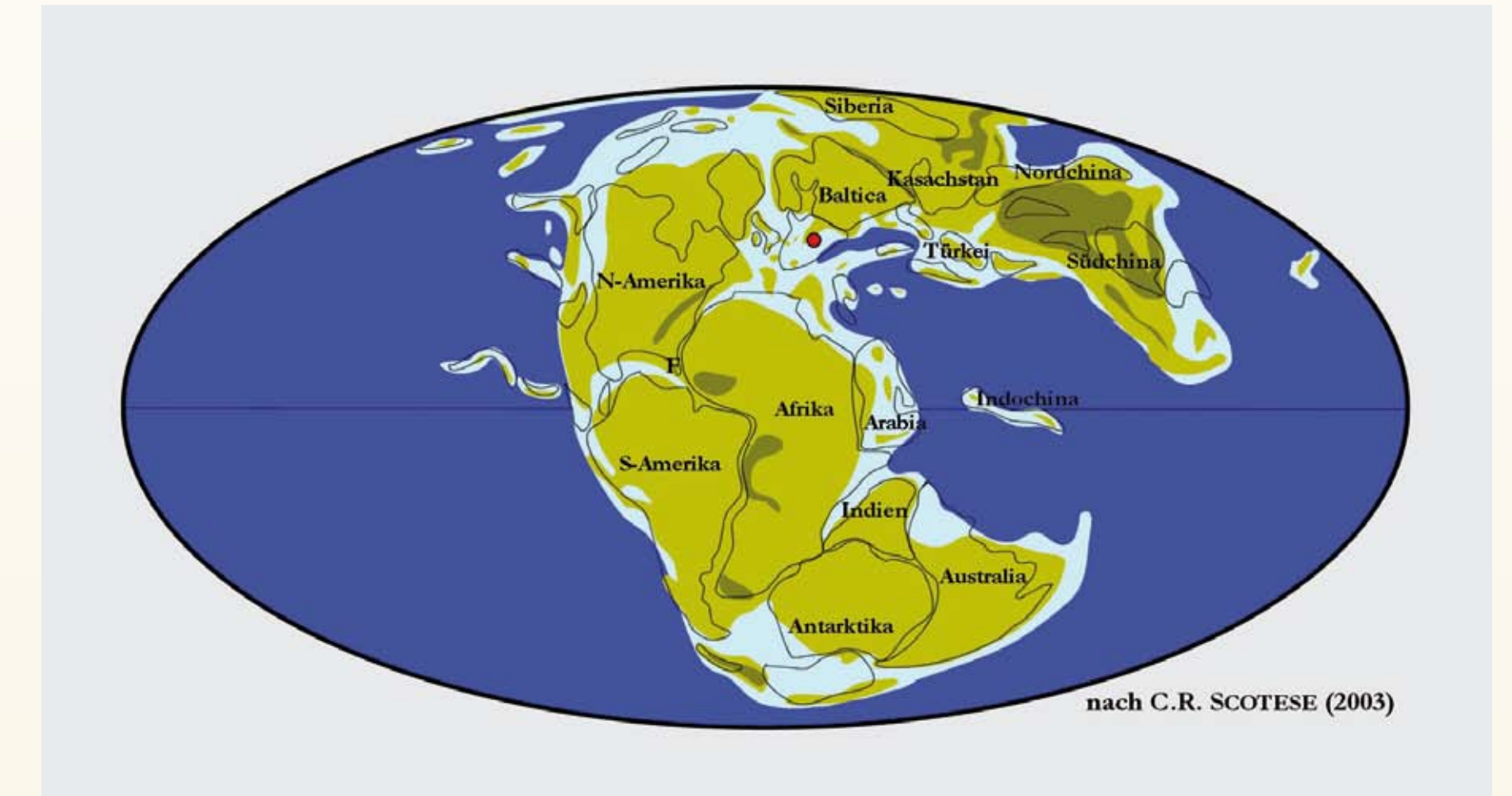


Abb. 2: Vorkommen von Gesteinen des Unteren Jura in Thüringen und Fundort des *Emausaurus ernsti* bei Grimmen in Mecklenburg-Vorpommern

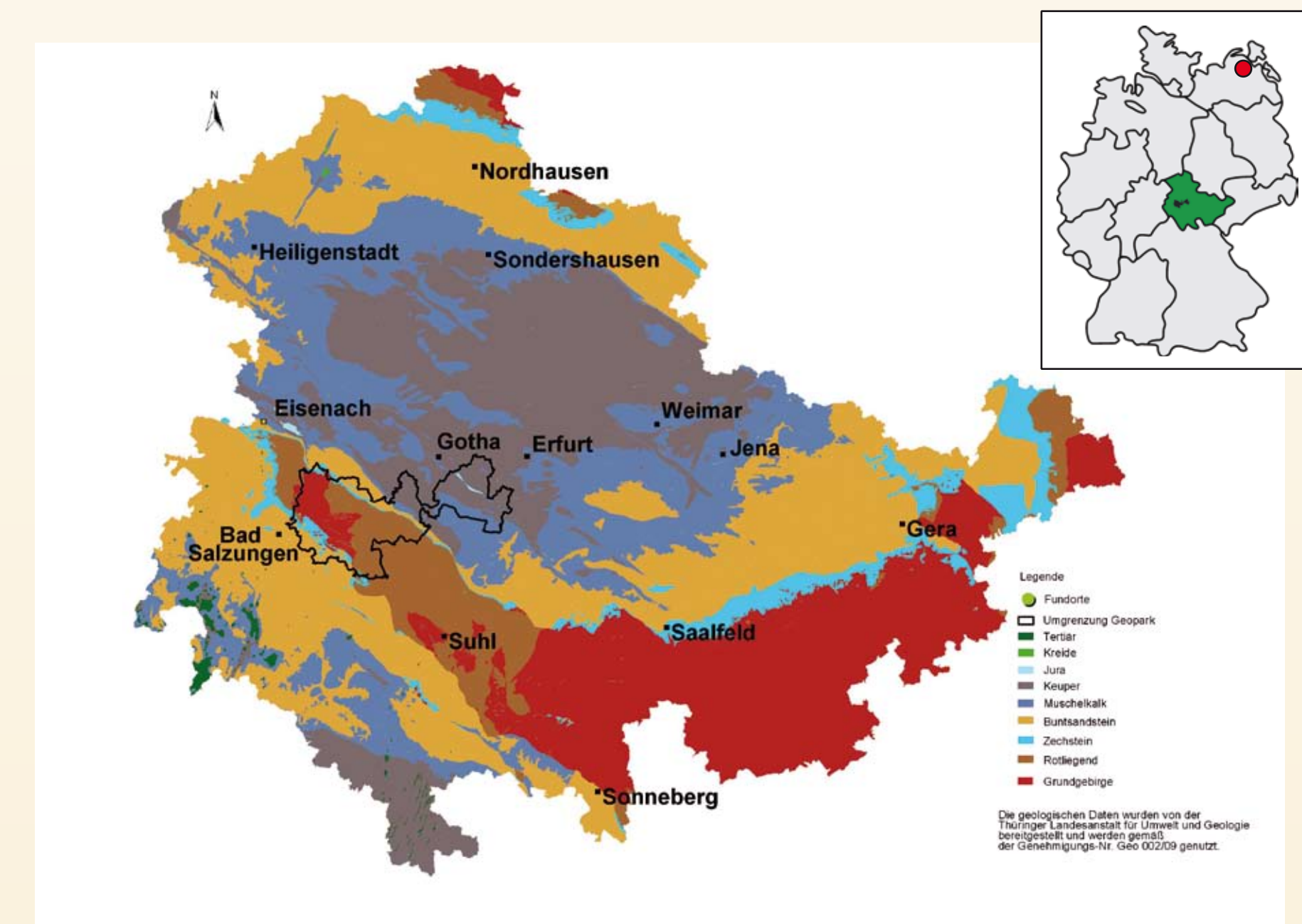


Abb. 3: Dr. Werner Ernst, Entdecker des *Emausaurus* (Foto: P. Rohde).



Abb. 4: Auflässige Tongrube bei Grimmen/Mecklenburg-Vorpommern (Foto: J. Brandes).